



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 07.07.2020 - 28

VBE Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zu den Planungen des MK zum Schuljahr 20/21
„BILDUNGSGEFÄLLE IM NEUEN SCHULJAHR VERMEIDEN!“
- VBE begrüßt Leitfaden zum "eingeschränkten" Regelbetrieb" nach den Sommerferien -

„Mit großer Zuversicht, dass im neuen Schuljahr ein eingeschränkter Regelbetrieb in allen Schulen möglich sein wird hat Kultusminister Tonne heute die Planungen für das kommende Schuljahr vorgestellt und kündigt dazu einen Leitfaden "Schule in Corona-Zeiten 2.0" an. Wir begrüßen, dass die Vorschläge und Forderungen der Bildungsverbände sich zumindest teilweise in den Handreichungen wiederfinden, warnen aber davor angesichts des weiter vorhandenen Lehrermangels insbesondere im SEK-I-Bereich von einer gesicherten Unterrichtsversorgung auszugehen“, so Meyer in der Bewertung der Planungsszenarien für das neue Schuljahr.

Begrüßenswert ist auch, dass es jetzt erweiterte Handreichungen gibt für das Distanzlernen und für das Arbeiten im Homeoffice für Lehrkräfte, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können sowie erweiterte Entscheidungsfreiheiten für Schulleitungen in der Gestaltung des Unterrichtes. So können entstandene Lerndefizite zielgenau ausgeglichen werden.

Die Ankündigung in den Sommerferien in regelmäßigen Abständen das Infektionsgeschehen neu zu bewerten und ggf. wieder zum "Wechselmodell" zurückzukehren zeigt aber, dass eine gesicherte Prognose nicht möglich ist und weiterhin Schulen von einer lokalen oder landesweiten Schulschließung bedroht sind. Ob durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes außerhalb des Unterrichts das Infektionsrisiko nach Wegfall des Mindestabstandes tatsächlich gering bleibt ist fraglich.

Meyer abschließend: „Der notorische Lehrermangel in Grund- und besonders an SEK-I-Schulen verschwindet genauso wenig über Nacht wie das Corona-Virus. Hier gilt es die Attraktivität für dieses Studium zu steigern. Das geht nur über bessere Arbeitsbedingungen und bessere Bezahlung. Ich erinnere hier an das Versprechen der SPD-Fraktionsvorsitzenden Johanne Modder, dass "angepackte Projekte" im Schulbereich nicht der Corona-Pandemie zum Opfer fallen werden.“